Bericht des **Bürgermeisters**

Ein ereignisreicher Herbst liegt hinter uns – Höhepunkt war sicher die Entscheidung, dass Feldkirchen ein Gymnasium erhält. Im neuen Jahr feiern wir „50 Jahre Marktgemeinde“.

Liebe Feldkirchnerinnen, liebe Feldkirchner, liebe Jugend!

Der Herbst ist jedes Jahr eine sehr ereignisreiche Zeit. In Ämtern, Betrieben, aber auch Schulen wird nach der Sommerpause Vollgas gegeben, Projekte werden vorangetrieben und umgesetzt.
So auch in unserer Gemeinde. Nach fast vier Jahren an Verhandlungen ist es jetzt fix: Die Marktgemeinde Feldkirchen wird ein Gymnasium erhalten. Es wird an der neuen Adresse „Am Römerfeld“ zwischen Bahntrasse und Flughafen stationiert sein (alle Details auf den Seiten 6/7). Die Entscheidung für Feldkirchen gaben Bildungsminister Martin Polaschek und Landesrat Werner Amon persönlich in Feldkirchen bekannt.

Jetzt geht es in Zusammenarbeit mit Bildungsdirektion, Land und Ministerium darum, den Architektenwettbewerb auszuschreiben, die Detailplanung vorzunehmen und in weiterer Folge das Projekt umzusetzen. Der Baubeginn ist für 2027 geplant. Parallel dazu wird auch der Neubau der Mittelschule geplant. Der große Wunsch der Bildungsdirektion ist es, dass auch die Mittelschule an diesem Standort umgesetzt wird. Als weitere Option steht aber auch eine Umsetzung auf einem Grundstück neben dem Schülerhort noch zur Diskussion.

Mit diesen Projekten in direktem Zusammenhang steht auch der „Masterplan Flughafenumfeld“, den wir im Frühjahr in Auftrag gegeben haben. Dieser liegt jetzt vor und wurde bereits in den Ausschüssen präsentiert. Im Frühjahr werden wir ihn auch der Öffentlichkeit vorstellen. Er wird die Basis für zukünftige Entwicklungen in unserer Gemeinde sein. In dem Masterplan ist genau geregelt, worauf bei künftigen Maßnahmen zu achten sein wird: Fünf Schwerpunkte wurden festgelegt: Lebenswerte Umwelt, bedarfgerechte Infrastruktur/erneuerbare Energie, soziale Stärkung der Gemeinschaft, Wirtschaftsstandort stärken und Siedlungswesen optimieren.

Die neue Tracht der Marktmusik wurde präsentiert

Im August hat die Gemeinde auch zu einer Ortsteilkonferenz Abtissendorf in den Feldkirchnerhof geladen. Dort wurden mögliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung für den Bereich der Triester Straße in Richtung Kindergarten Kulmistraße vorgestellt und – zum Teil auch heftig – diskutiert. Wie bereits bekannt ist, soll hier ein neues Ortsteilzentrum mit Lebensmittelmarkt und Wohneinheiten entstehen. Um den KfZ-Durchzugsverkehr zu verlangsamen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen und um eine sichere Überquerung der Triester Straße Richtung Kindergarten zu ermöglichen, ist die Schaffung einer Begegnungszone Thema. Andere diskutierte Maßnahmen wie ein Zebrastreifen oder eine Ampel liegen nicht in der Hand der Gemeinde (sondern der BH) und würden nicht genehmigt werden. Wir werden uns die Entscheidung nicht leicht machen und aufgrund der Vorschläge der Experten die bestmögliche Lösung anstreben.

2024 wird auch ein Jahr des Feierns werden in Feldkirchen: Das Jubiläum „50 Jahre Marktgemeinde“ steht an. Über das Jahr verteilt werden alle Veranstaltungen im Zeichen des Jubiläums stehen. Das Programm ist gerade im Kulturausschuss in Ausarbeitung. Der Auftakt erfolgte bereits beim Cäcilienkonzert im November, wo die Marktmusik erstmals in der neuen Feldkirchner Sonntagstracht aufgetreten ist.

Auch auf zwei personelle Veränderungen möchte ich an dieser Stelle noch eingehen: Bei der Polizeiinspektion Feldkirchen ist Gerhard Holzmann in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Er stammte noch aus dem Zeitalter der Gendarmerie und war nahe bei den Menschen. Fast jeder Feldkirchner hat zu ihm einen Bezug gehabt. Ich möchte mich auch auf diesem Wege noch einmal bei Gerhard Holzmann für seinen Einsatz für die Gemeinde bedanken und gleichzeitig Kontrollinspektor Nikolaus Tanner alles Gute für seine Nachfolge wünschen!

Einen ebenso großen Dank möchte ich unserer Christine Stinner aussprechen, die nach 21 Jahren in Diensten der Marktgemeinde in Pension gegangen ist. Wir haben uns mit zwei schönen Festen im Kreise der Kollegen bzw. des Gemeindevorstands von Christine als Mitarbeiterin verabschiedet. Für die Pension wünschen wir ihr eine ruhige oder unruhige Zeit – je nachdem, wie sie es gerade angehen möchte.

Es ist also vieles neu in Feldkirchen – so auch unsere Gemeindezeitung. Mit dieser Ausgabe präsentiert sie sich in einem neuen, zeitgemäßen, frischen Layout. Unser neuer Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit, Raimund Heigl, hat sich in den vergangenen Monaten mit der Umgestaltung beschäftigt und ich hoffe, das neue Outfit gefällt Ihnen.

Auch auf unserer Homepage haben wir einige Änderungen vorgenommen, die Startseite dient als Nachrichtenüberblick über das Gemeindegeschehen und es lohnt sich, regelmäßig vorbeizuschauen, ebenso wie auf unserer Gemeinde-Facebookseite.

Bürgermeister Gosch mit Minister Polaschek, Landesrat Amon, Martin Kremser (Bildungsdirektion) sowie den Eigentümern bei der Bekanntgabe für das Gymnasium Feldkirchen

Nach dem wie immer anstrengenden, aber auch spannenden und ereignisreichen Herbst und der Adventzeit darf ich Ihnen angenehme Festtage im Kreise Ihrer Familien und ein bisschen Zeit der Ruhe und Entspannung wünschen! Ich hoffe, wir sehen uns bei der einen oder anderen Veranstaltung im neuen Jahr, für das ich Ihnen viel Glück und Gesundheit wünsche!

Ihr Bürgermeister,
Erich Gosch

KATZBECK Fenster & Türen

Fenster Atelier Graz
Triester Straße 195, A-8073 Feldkirchen/Graz
Tel.: 03382 / 735-333 | www.katzbeck.at

Die neue Tracht für die Marktmusikkapelle

Beim Cäcilienkonzert in der Pfarrkirche wurde die neue Feldkirchner Sonntagstracht erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Alle Mitgliederinnen und Mitglieder haben eine erhalten; dazu haben auch Bürgermeister Erich Gosch, Vizebürgermeisterin Christa Modl und Gemeindekassierin Helga Pongratz eine bestellt. Die Volkskultur Steiermark GmbH hat in einem Zertifikat bestätigt, dass die Tracht nach überlieferten Vorlagen im Sinne einer behutsamen Weiterentwicklung der steirischen Tracht in Zusammenarbeit mit dem steirischen Heimatwerk entstanden ist. FOTO: STEPHAN FREISINGER

www.schoenberger.at

ALOIS SCHÖNBERGER | RECYCLING GMBH

100% SERVICE
100% TRADITION
100% ZUVERLÄSSIGKEIT

• Sand- und Schotterwerk • Transporte • Erdbewegung • Recycling • Baumaschinenverleih

Schönbergerstraße 11 | 8073 Feldkirchen | T 0316 29 12 63 | F 0316 29 24 40 | E zentrale@schoenberger.at | W www.schoenberger.at

werbeleicher

JOHANNES APOTHEKE Feldkirchen

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
durchgehend geöffnet
Samstag 8 bis 12 Uhr

8073 Feldkirchen, Triester Straße 32, Tel. (0 316) 29 22 87, Fax: DW 4.
www.apotheke-feldkirchen.at

Fragen Sie uns - wir informieren gerne!
Fragen Sie nach Ihrem Stammkundenvorteil! Sie bekommen bis zu fünf Prozent Ihrer Privateinkäufe rückerstattet.

Tipps für den Winter:
Die richtige Hautpflege & Vitamin D

Was tun bei spröder Haut?

Draußen ist es kalt, drinnen dafür umso wärmer und vor allem trocken: Im Winter ist die passende Hautpflege oft besonders wichtig. Unter normalen Bedingungen sorgt der natürliche Lipidfilm unserer Haut dafür, ein Austrocknen zu verhindern. Bei niedrigen Temperaturen sinkt allerdings die körpereigene Talg- und Fettproduktion: Die Haut verliert somit schneller an Feuchtigkeit, spannt und wird leichter rissig. Die Folge: Juckreiz und Schuppen. Um das zu verhindern, eignen sich vor allem rückfettende Cremen. Inhaltsstoffe wie beispielsweise Glyceryl-Oleate, Ricinolate oder Squalene spenden der Haut ausreichend Lipide. Klassische Wind- und Kältecremes enthalten für die Gesichtspflege meist pflanzliche Öle wie Mandel- oder Avocadoöl. Oft zeichnen sich solche Cremes nach dem Auftragen durch einen ersichtlichen Fettfilm aus, sind bei Minustemperaturen aber dennoch zu empfehlen, um die Haut ausreichend zu schützen.

Zusätzlich kann die Körperhaut einmal wöchentlich nach dem Duschen mit einer pflegenden Emulsion vor dem Austrocknen geschützt werden. Für die Dusche selbst empfiehlt sich hierbei eine möglichst pH-neutrale Duschlotion; Wechseldusche kann der Haut zusätzlich helfen, besser durchblutet zu werden. Wer lieber lange Bäder bevorzugt, sollte auch hier auf rückfettende Badezusätze achten, da das Badewasser der Haut sonst weitere Feuchtigkeit entzieht. Für Menschen, die ganzjährig unter sehr trockener Haut leiden, kann im Winter auf harnstoffhaltigen Cremes und Emulsionen zurückgegriffen werden.

Nutzen Sie bis 24. Dezember auch gerne unsere aktuellen Kosmetik-Angebote!

Vitamin D gegen den Winterblues

Vitamin D ist nicht nur unabdinglich für ein funktionierendes Immunsystem und den Knochenaufbau unseres Körpers, ihm wird auch ein Entgegenwirken bei saisonalen Stimmungsschwankungen, besonders im Herbst und Winter, zugesagt.

Grundsätzlich ist unser Körper ist in der Lage, Vitamin D selbstständig zu bilden – dafür benötigt er allerdings ausreichend Sonne. Im Sommer reicht schon ein 15-minütiges Sonnenbad in der Mittagssonne aus, damit der Körper mehrere tausend IE (internationale Einheiten) Vitamin D bildet. Mit der Nahrung nehmen wir im Durchschnitt nur 40 bis 80 IE pro Tag auf. Denn nur wenige Lebensmittel enthalten nennenswerte Mengen an Vitamin D, beispielsweise Seefisch, diverse Speisepilze oder Eier. In den Wintermonaten ist die Anzahl an Sonnenstunden weitaus geringer. Auch wird unsere Haut aufgrund der Kleidung seltener der benötigten UV-B-Strahlung ausgesetzt. Folglich sinkt die Vitamin D Produktion. Der tägliche Bedarf bei fehlender Produktion, wie in den Wintermonaten, liegt laut der Deutschen Gesellschaft für Ernährung bei 400 IE pro Tag. Daher sollten vor allem Personen, die sich nur selten im Freien aufhalten, auf eine ausreichende Zufuhr von Vitamin D über die Wintermonate achten. Vitamin D kann in Form von Kapseln, Tabletten oder Tropfen supplementiert werden. Es empfiehlt sich die Einnahme gemeinsam mit einer Mahlzeit, da das fettlösliche Vitamin somit besser aufgenommen wird. Zusätzlich können auch im Winter die sonnigen Tage genutzt werden, um zumindest über das Gesicht und die Hände etwas Sonnenlicht zu tanken.

Das Team der Johannes Apotheke wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

VINZENZGEMEINSCHAFT

Mit Liebe beim Nächsten
VINZENZ GEMEINSCHAFTEN in der Steiermark

Wissenswertes
über die Vinzenzgemeinschaft:

- Soziale Sprechstunden sind an jedem ersten Montag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim. Eingang an der Ostseite bei den Stufen.

  Bitte die notwendigen Unterlagen mitnehmen: Personalausweis, Meldezettel aller vom selben Haushalt, Einkommensnachweis, Briefe von Behörden. Nur so kann gezielt Hilfe geleistet oder vermittelt werden. Als Soforthilfe bei nachgewiesenem Bedarf werden Marktcards ausgegeben, die in Feldkirchen einlösbar sind.
- Während der Vinzenzkonferenzen, einmal im Monat (außer Juli und August) sind wir im Pfarrheim auch erreichbar. Die Termine sind im Infokasten neben dem Fair-Teiler zu lesen.
- Telefonische Erreichbarkeit in dringenden Fällen: 0664-350 02 31.
- Der Vinziladen Kalsdorf wird empfohlen. Dort kann man gut sortierte Bekleidung günstig einkaufen. Hauptplatz 4. 8401 Kalsdorf Öffnungszeiten: Samstag 9 bis 13 Uhr, Mittwoch 15 bis 18 Uhr Ab 10. Jänner 2024 nimmt der Vinziladen wieder Sachspenden an. Info unter der Nummer 0677-610 03 115.
- Die Vinzenzgemeinschaft beteiligt sich an der Lebensmittelrettung in Kooperation mit dem Foodsharing und bietet beim Fair-Teiler (Nordeingang des Pfarrheims) gerettete Lebensmittel in einem Schrank und Kühlschrank an. Jeder kann auch genießbare Lebensmittel hineingeben statt sie wegzuwerfen.
- An jedem zweiten Samstag kann man bei der „Team Österreich"-Tafel in Seiersberg, Haushamer Straße 10, 8054 Seiersberg-Pirka, eine Lebensmittelspende bekommen. Voraussetzung ist, die schwierigen finanziellen Verhältnisse für eine Bezugsberechtigung zu erklären. Die Termine sind im Infokasten der Vinzenzgemeinschaft zu erfahren.

Gastpredigt am **Tag der Armen**

Am Welttag der Armen hielt Andreas Gjecaj, Präsident der Katholischen Aktion Steiermark, eine Gastpredigt in Feldkirchen.

Andreas Gjecaj, Präsident der Katholischen Aktion in der Steiermark, war Gastprediger auf Einladung der Vinzenzgemeinschaft am 19. November. In einem Dreischritt, nämlich „sehen, urteilen und handeln", hat er die Armut thematisiert. Er sieht die Formulierung von Kardinal J. Cardijn nach 100 Jahren immer noch aktuell: „…es könne für die Kirche nicht mehr ausreichend sein, sich nur um die einzelnen Fische zu kümmern, wenn das Fischwasser selbst krank geworden sei. Dann müsse vielmehr auch das Fischwasser, nämlich die konkreten gesellschaftlichen Verhältnisse, Thema des kirchlichen Denkens und Handelns sein."

Ein Blick in die Weltgeschichte zeigt, wie schwierig es heutzutage ist, uns nach den richtigen Werten zu orientieren. Es braucht Aufmerksamkeit und Haltung, uns der Armut in Österreich und weltweit gemeinsam zu stellen und für ein gutes Leben für alle einzusetzen. Papst Gregor der Große schrieb es schon im sechsten Jahrhundert: „…wenn wir die Bedürftigen mit dem Notwendigen versorgen, geben wir ihnen das ihre zurück und verschenken nicht das unsrige. Wir lösen eher das ein, was wir der Gerechtigkeit schulden…"

Die vollständige Rede ist auf der Pfarrhomepage zu lesen.

MARKTMUSIKKAPELLE FELDKIRCHEN

Ausflug nach **Geistthal**

Am 17.09. wurde die Marktmusikkapelle von Kapellmeister-Stellvertreter Sasa Mitrovic in die Weststeiermark eingeladen. Sasa hat bereits seit einigen Jahren die musikalische Leitung beim Musikverein Geistthal inne und im Zuge des 100-jährigen Bestandsjubiläums des Vereins, hatten die Musiker der MMK Feldkirchen die Möglichkeit, die Festmesse musikalisch zu gestalten. Danach wurde beim gemütlichen Beisammensein und dem ein oder anderen Glaserl Wein auf Sasa angestoßen.

Umrahmung **von Messen**

Wie jedes Jahr umrahmten die Musiker auch heuer wieder die heilige Messe am Michaelisonntag. Ende Oktober verschlug es die Marktmusik ein weiteres Mal in die Pfarrkirche. Anlass war die alljährliche Gedenkmesse des ÖKB Feldkirchen mit anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.

Gräbersegnung zu Allerheiligen

Die Gräbersegnung zu Allerheiligen ist fixer Bestandteil des Musikjahres. Am 1. November kamen die Musiker zusammen, um die Segnung am alten und neuen Friedhof musikalisch zu umrahmen. Allerheiligen 2023 bedeutete außerdem die letzte Ausrückung in der bisherigen Uniform – ein letztes gemeinsames Gruppenfoto in der alten Tracht bei bestem Wetter durfte an diesem besonderen Tag natürlich nicht fehlen.